

Diese E-Mail wird nicht richtig dargestellt? Klicken Sie auf unsere [Web-Version](#).



Februar

2024

Liebe Verantwortliche in der Kinder- und Jugendarbeit Baden, liebe Interessierte,

das EKJB geht neue Wege und wird nun mehrmals im Jahr einen Service-Newsletter mit relevanten Informationen zur Kinder- und Jugendarbeit veröffentlichen. Der Newsletter kann gerne geteilt werden. Interessierte können den Newsletter auch gerne direkt beziehen. In unserem ersten Newsletter geben wir Auskunft über:

Inhaltsverzeichnis

- [Brief des Statistischen Landesamt und Meldepflicht der Angebote](#)
- [Veröffentlichung Jugend zählt 2 am 21.2.24 und Möglichkeit der Teilnahme](#)
- [Übergangsregelung Juleica- Ausstellung 2024](#)
- [Plakat Demokratie für Jugendarbeit; Konfi und Schulen](#)
- [Umfrage des DBJR "Jugendverbände und -ringe im Umgang mit rechtsextremen \(Regierungs-\)Parteien": Bitte um Teilnahme](#)
- [Wir verlieren unsere Kinder! Der verstörende Alltag im Klassen-Chat.](#)

Liebe Verantwortliche in der

Kinder- und Jugendarbeit,

Sie haben vermutlich in den letzten Tagen ein **Schreiben des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg** (AZ 9563.82) erhalten. Als Träger der Jugendhilfe sind öffentlich geförderte Angebote für das Jahr 2023 zu melden. Dies haben Sie ggf. bereits durch Zuschussanträge im Landesjugendplan, die sie in oaseBW gestellt haben, getan.

Meldepflichtig sind Angebote, die im Jahr 2023 direkt gefördert (Freizeiten und Projekte) oder auch indirekt gefördert (Gruppenangebote) wurden. Ergänzen Sie bitte entsprechend Ihre Meldungen über **oaseBW** sofern sie Angebote hatten, die einen Zuschuss außerhalb des Landesjugendplans erhalten haben. Dies können z.B. kommunale Zuschüsse oder Landkreismittel sein. Sie müssen sich auch dann melden, wenn Sie keine meldepflichtigen Angebote haben (Fehlanzeige).



Wir haben keine meldepflichtigen Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

Zur Registrierung auf oaseBW nutzen Sie bitte den Auth-Code ihrer Organisation:
<https://www.oase-bw.de/login/register>

Bei Fragen zum oaseBW-Zugang können Sie uns auch gerne eine E-Mail unter Nennung ihrer Träger-ID schreiben: Tanja.Rebmann@ekiba.de oder Patricia.Schellenberger@ekiba.de

Veröffentlichung Jugend zählt 2 am 21.2.24 und Möglichkeit der Teilnahme

Präsentation der Statistik:
Jugend zählt 2!
Teilnahme möglich!

10 Uhr
21.2.24
in Stuttgart

**Ev. Jugendwerk
in Württemberg**
Haerberlinstr. 1-3
70563 Stuttgart

Mittwoch 21. Februar 2024 | 10 Uhr | Ev. Jugendwerk in Württemberg |
Haerberlinstr. 1-3 | 70563 Stuttgart

Am 21. Februar 2024 werden die Ergebnisse der Studie „Jugend zählt 2“ bei einer Veranstaltung in der Landesstelle des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg (EJW) in Stuttgart-Vaihingen vorgestellt.

„**Jugend zählt 2**“ ist eine breit angelegte statistische Erhebung, welche die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Bereich der evangelischen Landeskirchen und ihrer Diakonie in Baden und Württemberg in den Blick nimmt. Erfasst sind die Vielzahl kirchlicher, diakonischer und jugendverbandlicher Angebote: Von der klassischen Gruppenarbeit über Freizeiten, musikalischen Angeboten und Kindergottesdienst bis hin zu sozialdiakonischen Angeboten für junge Menschen. Diese Statistik schließt an die erste Erhebung „Jugend zählt“ von 2013 an.

Trotz der nicht unerheblichen Herausforderungen der Corona-Zeit wurde die Erfassung der Daten aus der Jugendarbeit durchgeführt und liefert damit auch einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen der Jugendarbeit.

Bei der Präsentation von „Jugend zählt 2“ werden die Ergebnisse durch die Projektleitung der Erhebung, **Professor Dr. Wolfgang Ilg** (Evangelische Hochschule Ludwigsburg), **Pfarrer Cornelius Kuttler** (Leiter des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg) **und Kerstin Sommer** (Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Baden), vorgestellt. Der **baden-württembergische Minister für Soziales, Gesundheit und Integration, Manfred Lucha**, sowie Vertreterinnen und Vertreter aus **Kirche und Diakonie** nehmen in Grußworten Stellung zu den Erkenntnissen der Studie.

Weitere Informationen: www.jugend-zaehlt.de

Anmeldung: <https://www.ejw-events.de/36361>

Übergangsfrist Juleica 2024



Auch für 2024 wird es nochmals eine Übergangsfrist für die Ausstellung einer Juleica für besonders Erfahrene Personen geben.

Für die Evangelische Jugend Baden gilt dabei:

Vom Grundsatz, dass eine Juleica nur dann ausgestellt werden kann, wenn die Grundausbildung zeitnah erfolgreich absolviert wurde, kann in begründeten Einzelfällen für den Zeitraum bis 31. Dezember 2024 abgewichen werden. In den Genuss eines erleichterten Zugangs zu einer Juleica kann in 2024 noch kommen, wer:

- **an irgendeinem Zeitpunkt im Lauf des Daseins als Ehrenamtliche*r eine Juleica-Grundausbildung durchlaufen**

- an einer Präventionsschulung (Alle Achtung) teilgenommen und in den letzten drei Jahren an einer Wiederauffrischungsschulung teilgenommen hat (wobei die Alle Achtung Schulung in diesem Fall **NICHT** als Wiederauffrischungsschulung gilt)
- plus einen, wie in den Juleica-Standards beschrieben, längstens zwei Jahre alten Erste-Hilfe-Kurs nachweisen kann.

Wie auch 2023 schon liegt die Beurteilung, ob ein*e Ehrenamtliche*r für die Übergangsregel qualifiziert ist, bei den ausstellenden Verbänden. Wir empfehlen, dies schriftlich zu dokumentieren, durch eine Aktennotiz o. ä.

Plakat Demokratie für Jugendarbeit; Konfi und Schulen



In der Evangelischen Kinder- und Jugendarbeit gehört es für uns zum Grundverständnis, bei allen Aktionen und in unseren Strukturen ein **demokratisches Miteinander einzuüben**. Nachdem wir im letzten Jahr ein „Jahr der Demokratie“ ausgerufen hatten, zeigen die jüngsten Ereignisse, wie wichtig es ist, an dem Thema dran zu bleiben.

Kinder und Jugendliche erleben bei all unseren Angeboten, dass ihre Meinung wichtig ist, dass es Respekt vor anderen Meinungen braucht und dass es sich lohnt, Kompromisse oder gar einen Konsens auszuhandeln.

Nun haben wir ein Plakat entwickelt, mit dem sich nicht nur gut pädagogisch arbeiten lässt, sondern es fällt auch auf und zeigt, wofür wir stehen.

Das Plakat kann demnächst bei uns im **E-Shop bestellt werden**. Auf der Homepage steht es bereit, um es runterzuladen. Außerdem werden wir noch weitere Produkte wie Postkarten und auch Banner z.B. für Demos erstellen, um zu zeigen:

Demokratie braucht uns alle – lasst uns mutig dafür einstehen und Gesicht zeigen!

**Umfrage des DBJR "Jugendverbände und -ringe
im Umgang mit rechtsextremen
(Regierungs-) Parteien": Bitte um Teilnahme**



Liebe Leiter*innen der Mitglieder und außerordentlichen Mitglieder der aej, liebe Mitglieder in den Beiräten und Fachkreisen der aej,

wir leiten die Umfrage des **DBJR „Jugendverbände und Umgang mit rechtsextremen (Regierungs)parteien“** an euch weiter mit der Bitte, euch an der Umfrage zu beteiligen und diese bis auf eure lokalen Ebenen zu streuen und auch eure Untergliederungen zur Teilnahme zu ermuntern.

Hier der Link zur Umfrage: <https://de.surveymonkey.com/r/Jugendverband>

Der DBJR schreibt dazu:

Jugendverbände und -ringe im Umgang mit rechtsextremen (Regierungs-) Parteien

- **Eure Einschätzungen und Erfahrungen sind wichtig!**
Der Bundesjugendring möchte sich ein Bild davon machen, welche Befürchtungen und Bedrohungen in Jugendverbänden und -ringen mit Blick auf einen möglicherweise zunehmenden Machtgewinn rechtsextremer Parteien bundesweit existieren. Dies gilt insbesondere für die kommunale Ebene.

Die Umfrage richtet sich an Personen auf allen Organisationsebenen, die verbandsintern für den Umgang mit rechten/rechtsextremen Akteur*innen zuständig sind oder sich im konkreten Fall zuständig fühlen.

Konkret geht es um die Sorgen der Jugendverbände und -ringe für den Fall einer rechtsextremen Regierungsbeteiligung auf Landes- oder kommunaler Ebene. Wir möchten den Austausch unter den Jugendverbänden stärken, Diskussionen dazu mit Erfahrungswerten anreichern und Unterstützungsmöglichkeiten sammeln.

Dafür brauchen wir eure Einschätzung und Erfahrungen.

Die Umfrage dauert ca. 15 bis 20 Minuten.

Wir bedanken uns schon jetzt für eure Teilnahme

Verantwortlich für die Umfrage ist das Grundlagenreferat beim Bundesjugendring.

Lars Reisner

Referent für jugendpolitische Themen und stellv. Referatsleiter
Grundlagenreferat

Deutscher Bundesjugendring | Mühlendamm 3 | 10178 Berlin
+49 30 400 40 432 | lars.reisner@dbjr.de | www.dbjr.de

Wir verlieren unsere Kinder! Der verstörende Alltag im Klassen-Chat.



Digital | 29.04.2024 | 15:30 - 18:00 Uhr | Kosten: 10 €

Wissen wir wirklich, was unsere Kinder bei Tiktok, Instagram, Snapchat und Co sehen? Nicht die Dauer der digitalen Medien-Nutzung ist das Problem, sondern die Inhalte, die Kinder konsumieren. Schon Grundschüler sind Bildern von Gewalt, Pornographie und Rassismus ausgesetzt.

Die Fotos, Sticker und Videos, die Kinder in ihren Messengergruppen aber auch durch Algorithmen in den Netzwerken sehen, sind so verstörend, dass man als Erwachsener bei der Konfrontation mit diesen Bildern kaum hinsehen kann. Bilder aus dem Krieg in der Ukraine, aus den bestialischen Überfällen auf Israel fluten die Smartphones der Kinder. Künstliche Intelligenz wird dieses Desaster potenzieren.

Es braucht dringend einen gesamtgesellschaftlichen Ruck und ein Bewusstsein, welche Macht und Kraft soziale Netzwerke haben. Wir müssen gemeinsam nach Antworten suchen, die (Netz)welt zu einem bessern Ort zu machen.

Silke Müller, Schulleiterin, 1. Digitalbotschafterin Niedersachsens und Bestsellerautorin, begibt sich mit uns auf die Reise durch den medialen Alltag von Kindern und Jugendlichen und reflektiert mit uns den sichereren Umgang mit den digitalen Medien.

Referentin: Silke Müller | Schulleiterin
1. Digitalbotschafterin Niedersachsens | Bestsellerautorin

Leitung: Bettina Kommoss
EEB Bodensee | Annegret Trübenbach-Klie | EEB Baden

Informationen und Anmeldung: [Wir verlieren unsere Kinder!](#)

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)

[Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden.](#)